

Was unsere Partner dazu sagen



«Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfachmannes SVGW hat die Grundwasser- ausstellung fachlich und finanziell unterstützt. Die Zusammenar-

beit mit Fredy Vetter von ecovia war sehr konstruktiv, und so konnten wichtige Anliegen der Wasserversorgungen in die Ausstellung einfließen. Gelungen ist eine Ausstellung, welche ökologische Anliegen für einmal nicht mit dem Mahnfinger, dafür umso wirkungsvoller und raffiniert bis spielerisch vermittelt.»

Paul Sicher, SVGW



«Mit der Wanderausstellung «Grundwasser» ist es ecovia unter der Gesamtleitung von Fredy Vetter gelungen, das verborgene und abstrakte Thema Grundwasser attraktiv und verständlich aufzuarbeiten sowie Kantone und Verbände für das Projekt zu gewinnen. Mit dem Demo-Koffer besteht zudem die Möglichkeit, das Thema in den Schulen zu vertiefen, auch wenn die Ausstellung mal nicht (mehr) auf Reisen ist. Die Sektion Grundwasserschutz des BUWAL hat die Idee der Wanderausstellung mit Begleitbroschüre sehr begrüsst und sich finanziell wie auch fachlich stark engagiert.»

Daniel Hartmann, BUWAL

3 Jahre Grundwasser-Ausstellung

Der Schatz zurück von seinen Reisen: mit neuen Perlen an Bord und Grundwasser-Fans draussen vor Ort

Die vier Container standen in den vergangenen drei Jahren an 34 Ausstellungsorten und hatten ihre Türen an 245 Tagen geöffnet. Mehrere hundert Schulklassen und geschätzte 100'000 BesucherInnen sahen die Ausstellung. Die Tournee geht 2006 weiter...

Das inhaltliche und logistische Konzept haben sich bestens bewährt - eine 2003 vom SVGW bei den Ausstellern durchgeführte Befragung bestätigt unseren Eindruck. Die gelungene Umsetzung des abstrakten Themas «Grundwassers» durch die künstlerische Leiterin, Ruth Schürmann, zeigt sich besonders beim Besuch von Jugendlichen: «Hei, chom cho lueg, das esch jo mega!» Dank den kurzen Auf- und Abbauezeiten scheuen sich die Aussteller auch nicht, ihr Event auf historischen Plätzen oder in Flanierzonen zu inszenieren und die Nähe zum Publikum zu suchen.

Sachbeschädigungen hatten wir bis jetzt glücklicherweise keine zu beklagen. Auch die Technik machte brav mit und die Aussenbepflanzung der Container ist mittlerweile sogar autobahnoptimiert! Die schlaflose Nacht vor dem Startevent auf dem Bundesplatz ist einer natürlichen Anspannung vor jedem Aufbau gewichen - mit Überraschungen ist allemal zu rechnen: Stau am Baregg, Wolkenbrüche, unüberwindbare Hindernisse bei der Zufahrt oder eine Überdosis Strom vom EW. Gar nicht cool stimmte uns der heisse Sommer 03. Ohne Klimatisierung wäre der Kino-Container zur Sauna verkommen. Das Arbeiten auf dem Containerdach war nur mit Handschuhen und langen Hosen zu empfehlen...

Erfreulich auch die Bilanz beim Begleitmaterial:

- Von der Broschüre GRUNDWASSER wurden bis jetzt 75'000 Exemplare nachgefragt,
- Die Vermietung und vor allem der Verkauf des Demo-Koffers übersteigen die kühnsten Erwartungen. Zwei Exemplare werden seit kurzem im Jemen für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Dank der eingespielten Teamarbeit mit Mäggi und Daniela sowie der guten Zusammenarbeit mit Chauffeuren und Ausstellern macht es auch nach drei Jahren noch Spass, mit dem Schatz auf Reisen zu gehen.



Einwintern der Container: Praktikant Nöbi Willmann trotz den Elementen



Einführungskurs für Lehrpersonen ins Grundwasser-Modell (Bilder: F. Vetter)



Präzisionsarbeit mit 4 Tonnen am Haken mitten in Chur (Bild: C. Kornberger)

Fredy Vetter